

# Dritte Piste: Zurück an den Start

Das Großprojekt des Flughafens muss neu verhandelt werden. Fertigstellung bei grünem Licht wäre 2030.

FLUGHAFEN. Freude bei den Befürwortern, Unverständnis bei den Gegnern: Der Verfassungsgerichtshof hat das Verbot für den Bau der dritten Piste am Flughafen Schwechat aufgehoben.

Das Bundesverwaltungsgericht hatte den Bau damit begründet, dass der Umweltschutz Vorrang vor Wirtschaftsinteressen habe. Niederösterreich legte Beschwerde ein. Der politische Druck von SPÖ, ÖVP, Wirtschaftskammer sowie der Tourismusverbände aus ganz Österreich gegen das Urteil war gewaltig.

## Ofner: Nur Etappen-Sieg

Argument: Tausende Jobs würden verlorengehen. Das Land Nie-

derösterreich und der Flughafen hatten dagegen Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingelegt. Mit der Aufhebung wird das

**„Die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ist keine Entscheidung gegen den Klimaschutz.“**

LANDESCHEFIN MIKL-LEITNER

Verfahren an das Bundesverwaltungsgericht zurückgewiesen. Flughafen-Vorstand Günther Ofner ist erfreut, schränkt aber ein: „Es ist nur ein Etappensieg.“ NÖ-Landeschefin Johanna Mikl-Leitner: „Die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ist keine Entscheidung gegen den Klimaschutz, sondern eröffnet eine zukunftsweisende Chance für den Arbeits- und Wirtschaftsstandort in Niederösterreich. Wenn Regionen wirtschaftlich wachsen wollen, dann ist eine gute internationale Anbindung

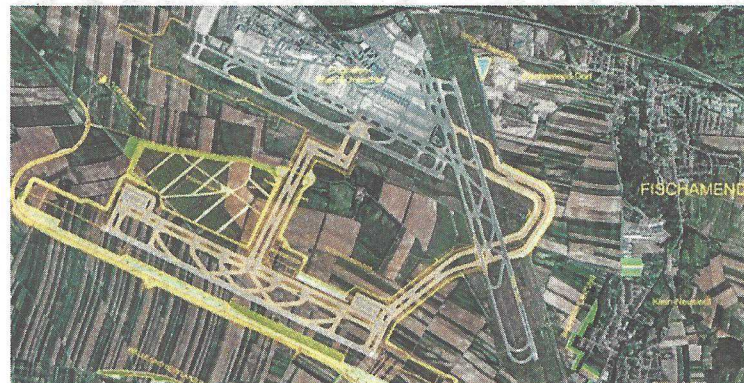
entscheidend. Und gerade für ein exportorientiertes Land wie Österreich, wie Niederösterreich, ist es wichtig, international gut angebunden zu sein. Die 3. Piste ist ein Instrument, das Wachstums- und Zukunfts-Chancen für unsere Region ermöglicht und zusätzlich Tausende Arbeitsplätze für die Menschen bringt.“

## „Absolut richtig“

„Die Aufhebung des Urteils gegen den Bau der dritten Piste am Flughafen Wien-Schwechat war absolut richtig. Alles andere hätte künftige Großprojekte in den Bereichen Industrie und Wirtschaft massiv gefährdet – und somit bis zu 30.000 neue Arbeitsplätze verhindert“, sagt Thomas Salzer, Präsident der Industriellenvereinigung Niederösterreich (IV-NÖ).

## „Gute Nachricht“

Als „gute Nachricht für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich“



**Zurück an den Start:** Das Urteil zur 3. Piste am Flughafen Schwechat wurde aufgehoben. Jetzt wird neu verhandelt. Foto: Flughafen Wien AG

begrüßt Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), die Aufhebung des Bauverbots für die dritte Piste am Flughafen Schwechat durch den Verfassungsgerichtshof. „Damit ist ein wichtiger Schritt erreicht, um den dringend benötigten Bau der dritten Piste doch noch zu ermöglichen“, erklärte die WKNÖ-Chefin. „Die

bereits erfolgten Verzögerungen sind schlimm genug.“

## Treibhaus-Turbo befürchtet

„Die Erweiterung des Flughafens würde eine Zunahme der österreichischen CO<sup>2</sup>-Emissionen von ca. zwei Prozent bedeuten – insgesamt summiert sich die Auswirkung auf bis zu 5,4 Prozent“, so Jurrien Westerhof vom WWF.